

Sagen, Mitsingkonzert, Kabarett

Das 8. Festival im Nübü bringt einen Sagenabend, einen Mitsingabend sowie die Rückkehr von Kilian Ziegler nach Tifers.

Ja, Kilian Ziegler kommt wieder nach Tifers! Der Star der Schweizer Poetry Slams freut sich aufs Wiedersehen mit dem Sensler Publikum. Mit Samuel Blatter am Piano setzt er am 2.11. kabarettistisch an beim «Ausbruch aus dem Strauchelzoo»: unverkennbare Wortspiele, intelligenter Humor und bestechende Bühnenpräsenz.

Viele Senslerinnen und Sensler singen in Chören. Auch Barbara Andrey ist seit Jahrzehnten mit Musik in unterschiedlichsten Projekten unterwegs. Eines davon ist die Stimmwerkstatt – ein Chor in lockerer Atmosphäre mit Lust am Tönen. Vor allem aber: Die Stimmwerkstatt integriert am 1.11. das Publikum und lädt zum Mitsingen ein. Wer ist dabei?

Viele Senslerinnen und Sensler sind mit den Sagen und Märchen aus dem Senseland aufgewachsen. Edith Riedo, Fabienne Ducrey und Markus Mülhauser vom Theater Hintercher erzählen Kolly-Sagen auf Senslerdeutsch – dazwischen gibts am 31.10. immer wieder einen Gang aus der Küche. Ein Abend für Geniesser!

Das Festival im Nübü wird präsentiert von Raiffeisen sowie Fleisch und Brau. *chs*

Drei Tage Festival im Nübü: 31.10.–2.11.19

Do., 31.10., 19 Uhr: Sagenabend mit Dreigänger im St. Martin. – 45 Fr. für Menü & Programm.

Fr., 1.11., 20 Uhr: «Stimmwerkstatt», der Chor zum Mitsingen – Eintritt frei, Kollekte.

Sa., 2.11., 20 Uhr: Ausbruch aus dem Strauchelzoo mit Kilian Ziegler/Samuel Blatter – 28 Fr.



Kilian Ziegler (r.) kehrt als Schweizer Slam-Meister zurück: «Das letzte Mal war ein wunderbarer Abend!» Fotos zvg

Mit Regionalem lässt sich punkten

Liebe SenslerInnen, liebe Interessierte

Als Kulturplattform hat sich Wier Seisler einen Namen in der Region gemacht. Es wird auf unserer Bühne musiziert, gesprochen, entdeckt, erarbeitet und gekocht. Letzteres leider nicht mehr so oft. Mit dem Wirtewechsel hat das Gastronomische nicht mehr so viel Gewicht in der Agenda von Wier Seisler. Essen und Trinken sind in meinem beruflichen Alltag wichtig. Die Kombination von Gastro und Kultur war auch ein wichti-

ger Pfeiler von Wier Seisler.

Die Ferien durften wir unter anderem in Asturien (Nordspanien) verbringen. Sehr interessant was man in dieser, für die meisten unbekanntesten, spanischen Region alles zu essen und trinken bekommt. Sie sind ein stolzes Volk. Gegessen und getrunken wird praktisch nur Regionales. Es gibt in den Dör-



fern kaum Kebabs, Pizzen oder internationale Marken. Ihr Apfelmost (Sidra), lokale Käsesorten oder ihre Eintöpfe mit Fleisch oder Fisch werden angeboten. Der Volksmund sagt: «Wenn es eine Ehre ist, Spanier zu sein, dann ist es eine Auszeichnung, Asturier zu sein.»

Seien Wier Seisler also auch so stolz auf unser Land wie die Asturier. Essen und unterstützen wir das regionale Schaffen unserer Zeitgenossen.

Ivan Schmutz,
Mitinitiant Wier Seisler



Wier Seisler 2019: Oktober - Dezember

Zeno Tornado bekommt Sensler Unterstützung. →2

Das Sensler Museum macht spannende Entdeckung. →3

Breites Kulturprogramm von «Wier Seisler». →4

Zeno Tornado & Fast Louiez

Der Berner Country-Sänger Zeno Tornado (The Boney Google Bros.) ist zurück! Er macht mit dem Freiburger Gitarristen Fast Louiez (Lee Schornoz) gemeinsame Sache.

Das Bern-Freiburg-Duo interpretiert zur Hauptsache Songs aus Zeno Tornos Feder. Gern sind es ruhige Country-Stücke, bei anderen geben sie aber auch Gas.

Neuer Anlauf in Freiburg

In den ersten Jahren des Jahrtausends etablierte sich Zeno Tornado mit «The Boney Google Bros.» überregional und veröffentlichte drei Vinyl-Schallplatten im berühmtesten Berner Label «Voodoo Rhythm Records». Er tourte im In und Ausland. In den darauffolgenden Jahren arbeitete Tornado an neuen Songs, übte Gitarre und spielte zahlreiche Konzerte, alleine und mit anderen MitmusikerInnen.



Spass an der Freude: Lee Schornoz und Zeno Tornado. Bild zvg

Die jahrelange Freundschaft mit dem Sense-Oberländer Gitarristen Fast Louiez (Lee Schornoz) führte ab Sommer 2018 zu einer fruchtbaren Zusammenarbeit und zu einer Serie von Konzerten in der Region Bern. Lee produzierte im eigenen Studio Caliber

Club 2.0 eine Serie von ersten Demosongs. Nun sind viele dieser Songs auch bei Wier Seisler in Tafers zu hören. *st*

Do., 14. November, 20 Uhr.
Eintritt 15 Fr. Platzreservation:
info@gasthofmartin.ch

Spezialabende zu Muscheln und Pasta



Im Spätherbst setzen Toni und Linda auf Spezialitäten aus dem Mittelmeerraum: Muscheln und frische Pasta.

Toni und Linda laden am 17. Oktober zu einem Muschelabend in den St. Martin ein. Das Restaurant organisiert immer wieder thematische Abende mit kulinarischen Schwerpunkten. So sind dann am 28. November «Pasta fresca» bereit. Verschiedene Teigwaren mit verschiedenen Saucen kommen auf den Tisch. Bei diesem thematischen Abend dreht sich alles um die traditionelle italienische Vorspeise. Daneben setzen Toni, Linda und ihr Team weiterhin auf italienische Spezialitäten. Ihre Pizzas sind weitherum bekannt. *wier*

Gastroabende jeweils ab 18 Uhr:
Do., 17.10. Muscheln; Do., 28.11. Pasta fresca.
Infos/Anmeldung 026 494 53 13;
info@gasthofmartin.ch

seisler.swiss und Clientis Sparkasse Sense verleihen Preis

«Preis Sparkasse Sense» heisst eine neue Auszeichnung für besondere «Seislerness». Am 21. November bei Wier Seisler.

Die Plattform seisler.swiss sowie die Clientis Sparkasse Sense zeichnen eine Persönlichkeit, Gruppe, Firma oder einen Verein aus. Der Gewinner soll sich besonders für die Senslerinnen und Sensler



verdient machen – oder hat dies bereits getan. Der jährliche «Preis Sparkasse Sense» wird am 21. November erstmals vergeben. Dabei stellt seisler.swiss auch seine Labelträger und Botschafter vor. Und es bleibt Zeit für einen Ideenaustausch beim Apéro rund um die Vorzüge der Sensler. *wier*

Do., 21. November, 20 Uhr. Eintritt frei.

Publikation von Christian Schmutz: «Gang ga ggügge»

Das neue Buch «Gang ga ggügge – Senslerdeutsch endlich verstehen» kombiniert wahre und alternative Fakten zu einer unterhaltsamen Such- und Finde-Geschichte.



Wo verstecken sich die Sensler? Gibt es sie und ihre sagenhafte Sprache wirklich? Autor Christian Schmutz schickt allerlei Forschende auf die Suche nach Ei-

genheiten und Sprache der Sensler. Und die Forscher erleben mancherlei Überraschung. Nicht alles ist im Sensland so wie es aussieht. Das Buch ist mehrheitlich hochdeutsch mit Senslerdeutsch-Beispielen und spricht so (auch) Auswärtige an. *wier*

Do., 5. Dezember 2019, 20 Uhr; Lesung und Büchverkäufe; Eintritt frei, Kollekte.

Ohne Sponsoren geht nichts!

Ganz herzlichen Dank allen Sponsoren, Gönnern, Partnern und Besuchern der Anlässe in Tafers. Ohne sie könnte der Kulturverein Wier Seisler nicht existieren. Wir danken speziell:

Silbersponsoren:

Gemeinde Tafers
Axalta Treuhand AG, Düringen
Cave des Rochers, Düringen
Hanspeter Brunner, Webdesign

Bronzesponsoren:

Gestina AG, Freiburg
Freib. Kantonalbank, Tafers
Renobau Zahno, Heitenried
Pfarrei Tafers

Eventsponsoren 2019:

Fleisch & Brau, Jüsch's
Raiffeisenbanken Deutsch-FR
Aebischer AG, Plaffeien
Kultagentur Hauta, Alterswil
Basler-Vers. Dimitri Stöckli

Gönnern ab 100 Fr. sind auf www.wierseisler.ch aufgelistet.

Programmiert

Küche: Abschluss der Wildkräuter-Trilogie

Edith Roggo und Andrea Kütche Albrecht zeigen an drei Workshops wie regionale Wildpflanzen in die Küche passen. Zum dritten und letzten Mal ist dies am 10. Oktober der Fall.

Die Natur ist perfekt auf Menschen ausgerichtet, wir finden sehr viel direkt vor der Haustür. Die beiden Heil- und Küchenpflanzen-Spezialistinnen bringen Tipps zu Herbstkräutern. *st/chs*

Wilde Kräuterküche, Teil 3 «Herbst»: 10.10.2019, 20 Uhr, Eintritt frei, Kollekte.

Wie die Alten (früher) sangen...

«Ich habe gelogen, ich habe gestohlen, ich hab die Katz am Schwanz gezogen!»

Kinderbeichte war immer schwierig. Was soll ein Kind erzählen, ohne neu zu lügen? Im Gespräch mit Oberländer Frauen kommt dieser alte Spruch rund ums Beichten auf – hochdeutsch und längst nicht nur im Sensland.

Künstler und ihre Krippen

Die Weihnachtsausstellung schaut in diesem Jahr auf all die Schaffenden und Schaffer von kunstvollen Krippen. Vernissage am 29. November.

Diese Weihnachten bietet das Sensler Museum eine unkonventionelle Krippenschau. Es werden Krippen gezeigt von Künstlern, die aus dem Sensebezirk, dem Kanton Freiburg, der Schweiz und Lichtenstein stammen. Das verwendete Material ist ebenso vielfältig wie die Krippendarstellungen.

Einige Krippen davon sind extra für diese Ausstellung geschaffen worden. Wir entdecken Krippen in Kästen, Koffern, Büchern und freistehend. Sogar ein Alpaufzug (Poya) wird als Krippe dargestellt. Wir finden Maria in Kränzlitracht und Greyzer Hirten und Schafe. Die beleuchteten Museumsfenster werden SekundarschülerInnen aus Tafers gestalten.

Myriam Meucelin Rohr

Weihnachtsausstellung bis 12. Januar; öffentliche Vernissage am 29. November, 18 Uhr – Führungen am 1.12.19 und 12.1.20 jeweils um 14.30 Uhr.



Eine der Krippen kann praktisch im Koffer versorgt werden. Bild zvg

Programmiert Seisler Aabene als Kern des Programms

Die Programm-Wirbelsäule des Kulturvereins Wier Seisler ist der «Seisler Aabe». In der Regel finden diese Events an den Donnerstagen und etwa alle drei Wochen statt.

Das Kulturteam hat wieder ein breites Programm bereitegelegt. Schreiben Sie doch die Anlässe schon mal in Ihre Agenda:

- Workshop rund um die **Wilde Kräuterküche**: Die Herbstkräuter kommen am Do., 10.10.
- Vielfältiges Konzert von **Zeno Tornado & Fast Louiez** am Do., 14.11.
- **Dichterlesung** aus dem Buch «Gang ga ggügge» von Christian Schmutz, Do., 5.12.
- **Weihnachtliche Lesung** von Pia Kaeser (diverse Autoren) am Do., 19.12. im Museum.

Reservierungen für die Anlässe: 026 494 53 13; info@gasthofmartin.ch

Dichter Alfons Aeby war auch ein Erfinder

Über das Archiv von Moritz Boschung hat ein Patent den Weg ins Sensler Museum gefunden. Es ist eine Erfindung von 1928 vom Düringer Lehrer und Dichter Alfons Aeby.

Alfons Aeby (1885-1941) war Lehrer am deutschsprachigen Lehrerseminar in Altenryf. Er schrieb nebenbei Romane, Erzählungen, Theaterstücke sowie die zwei weitherum bekannten Lieder «Es stand ein altes Hüttlein» und «Das isch üersch

Ländli», beide vertont von Abbé Bovet.

Hemdkragen-Befestigung

Aber wie ein mehrteiliges Archivdokument zeigt (s. Kasten) – versuchte Aeby sich auch als Erfinder. 1928 reichte er einen Patentantrag ein für eine «Hemdkragenbefestigungsvorrichtung». Diese scheint ziemlich kompliziert zu sein. Es geht vor allem darum, einen Druckknopf in der Mitte mit einem Schaftkopf zu ergänzen, um so einen Wechsel-

kragen am Hemd zu befestigen. Patentanspruch galt bis 1943.

Eine aktuelle Internetsuche zeigt, dass 1941 ein «Hemd mit auswechselbarem Umlegekragen» mit einem Kragen «rittlings auf dem Hemdhalsband» patentiert wurde. Liny Färber-Gämperle aus Rorschach hatte eine ähnliche Idee wie Aeby, diese aber über den speziellen Druckknopf hinaus weitergedacht: Sie wollte auswechselbare Kragen. Ob diese Erfindung umgesetzt wurde – dank Sensler Innovation? *chs/mmr*

Weihnachtliche Geschichten mit Pia Kaeser

Die Radio-SRF-Musikwelle-Moderatorin Pia Kaeser liest am 19. Dezember im Sensler Museum Geschichten rund um die Weihnachtszeit.



Dieser «Seisler Aabe» von Wier Seisler wird inmitten der einzigartigen Krippenlandschaft im Museum durchgeführt. Aber Achtung: Es gibt nicht nur weihnachtlichen Zuckerguss zu hören! Vorgelesen werden Texte auf Mundart und Hochdeutsch: von Edzard Schaper über die Weihnachtssatire «Die Falle» von Robert Gernhardt bis zu senslerdeutschen Texten von Roland Mülhauser. Für die Gäste darf dabei der Gufferschtee nicht fehlen. *fu/chs*

Sensler Museum: **Donnerstag, 19. Dezember, 19.30 Uhr. Eintritt frei, Kollekte.**



Archiv von Moritz Boschung

Der 2011 verstorbene Kalendermann und Historiker Moritz Boschung hat sein Regionalarchiv dem Sensler Museum überlassen. «Für uns ist es ein Glück, dass wir das Erbe bekommen haben. Moritz Boschung war stark mit dem Sensebezirk verbunden», sagt Interimsleiterin Myriam Meucelin. Aktuell ordnet der Praktikant die Schriften – ca. fünf Laufmeter nur zum Sense-land. Sammler Moritz habe aus allem etwas machen wollen, z.B. für den Volkskalender. Vielleicht wäre auch bald jenes Aeby-Patent zu Ehren gekommen. *chs*



Das Patent für die «Hemdkragen-Befestigungsvorrichtung». Bild Museum